



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg verabschiedet ihren langjährigen Geschäftsführer

03.07.2015 Fachinformation

„Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich“. Dieses Motto von Friedrich Schiller stand über der Verabschiedung von Matthias Braunwarth, einer der beiden Geschäftsführer des Unternehmens, die Ende Juni im Strandhotel „Senftenberger See“ in Senftenberg stattfand.

Gesellschafter, Aufsichtsrat, Geschäftspartner und die Mitarbeiter des Unternehmens sowie der BBU waren geladen. Nach seiner Begrüßung zeichnete der Bürgermeister der Stadt Senftenberg Andreas Fredrich den Lebensweg von Matthias Braunwarth nach. Er erzählte die Anekdote über seine Bestellung als Geschäftsführer: Diese Entscheidung sei im November 2001 innerhalb von 20 Minuten in der Rathausspitze getroffen worden und eigentlich nur als Übergangslösung angedacht.

Dank seiner überzeugenden Arbeit seien es nun fast 15 Jahre geworden und damit habe er im erheblichen Maße zur Weiterentwicklung des Unternehmens beigetragen. Bürgermeister Thomas Zenker aus Großräschen ging in seiner Eigenschaft als Vertreter der übrigen Gesellschafter des Unternehmens auf den Zeitraum ab 2001 ein, schilderte aber auch persönliche Erlebnisse aus früheren Zeiten und Begegnungen in der Zusammenarbeit.

Dr. Wolfgang Schönfelder vom BBU erinnerte ebenfalls an einige Stationen der Mitwirkung und dankte im Namen des Vorstandes des BBU, der Landesgeschäftsstelle Potsdam, der Außenstelle Frankfurt (Oder)/Cottbus und des Arbeitskreises der Gesellschaften Süd-Brandenburg für die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Matthias Braunwarth selbst resümierte: „Nachdem ich zusammen mit meinem Kollegen im November 2000 die KWG mbH Senftenberg sowie deren Tochterunternehmen, die BMA GmbH Senftenberg, übernommen habe, war es unsere Aufgabe beide Unternehmen aus der wirtschaftlichen Schieflage zu sanieren und zu versuchen, sie in erfolgreiche Unternehmen zu wandeln. Dies war für alle Beteiligten gar nicht so einfach. Der Weg dahin war steinig und schwer. Er führte uns über notwendigen Abriss von leerstehenden Wohnhäusern über die Investitionen in Modernisierungen im Millionenbereich zu der Position eines der größten Wohnungsunternehmen im südlichen Brandenburg. Dies alles gelang uns aber nur zusammen mit einem guten Team, unseren Mitarbeitern, aber auch Geschäftspartnern. Das unsere Mühe sich gelohnt hat, können wir mit Fug und Recht behaupten, wurde die KWG doch in der Vergangenheit bereits mehrfach preisgekrönt. So z. B. erhielten wir für die Objekte Wehrstraße 12 - 26 und Steigerstraße 1 - 9 jeweils den Deutschen Fassadenpreis sowie für unseren Häuserpark 1 / 3 / 5 in Senftenberg den Deutschen Bauherrenpreis. Zukünftig verbleibt es nun in der Verantwortung von Roland Osiander die KWG Senftenberg und die BMA Senftenberg am Markt zu behaupten. Ich bin mir sicher, dass ihm das gelingen wird.“